

Das „ewige Talent“ steht vor dem Durchbruch

Golf: Florian Dittrich tritt nicht nur dank des neuen Platzrekords aus dem Schatten seines prominenten Vaters

Vor rund fünf Jahren äußerte sich der Herzogenauracher Golf-Altmeister Klaus Dittrich enttäuscht über den sportlichen Werdegang seines Sohnes: „Florian ist ein Riesentalent. Doch bisher hat er aus seinen außergewöhnlichen Fähigkeiten nichts gemacht. Ihm fehlen Ehrgeiz und Motivation.“ Fünf Jahre später ist der Routinier aber stolz auf seinen Filius.

HERZOGENAURACH – Nach einer erfolgreichen Aufbauphase in den vergangenen drei Jahren hat Florian einen Höhepunkt in seiner Karriere erreicht. Beim Turnier um den Preis des Präsidiums übertraf er auf dem Gelände bei Burgstall mit dem Platzrekord von 68 Schlägen die seit einigen Jahren bestehende Bestmarke seines Vaters um zwei Schläge.

Sein Handicap verbesserte der 25-Jährige gelernte Werkzeugmechaniker in dieser Saison von 3,1 am Anfang dieser Saison auf jetzt 1,3, ist in dieser Rangfolge hinter seinem Vater Klaus (0,5) und vor seinem Freund und Mentor Frank Dörr (2,2) der zweitbeste Herzogenauracher Spieler.

„Es war nur eine Frage der Zeit, wann ich auf den Spuren meines Seniors wandeln konnte“, sagte Florian Dittrich nach seinem grandiosen Auftritt. In Lichtenau-Weickershof hatte er einige Wochen zuvor mit ebenfalls 68 Schlägen auch den dortigen Platzrekord verbessert. Dittrich: „Zu Saisonbeginn wurde ich viel belächelt, als ich meinte, zum Ende des Jahres mit einem Einsen-Handicap dazustehen. Jetzt habe ich alle Skeptiker eines Besseren belehrt. Und ich bin überzeugt, dass dies noch nicht das Ende ist. Jetzt habe ich sogar die Chance, bei den deutschen Meisterschaften zu starten.“

15 Turniere hat der 25-Jährige in dieser Saison gewonnen, zuletzt einen Tag nach seinem Platzrekord beim GCH-Monatsbecher. Eine solche Steigerung hat sein Kamerad Frank Dörr,



GCH-Präsident Andreas Redl (links) und „Vize“ Martin Schuster (rechts) bei der Siegerehrung mit dem neuen Platzrekordhalter Florian Dittrich. Foto: Monika Flohr

der vor einigen Jahren dem Herzogenauracher Club beitrug, schon am Tag, als er Florian erstmals spielen sah, zugetraut. Dörr: „Bei jedem seiner Schläge war zu spüren, welch großartiger Schwung, aber auch welche Kraft und welches Gefühl dahinter steckt. Es war nur eine Frage der Zeit, wann es ihm gelingt, endlich seine Nerven im Zaum zu halten.“

Sein Aufschwung begann, als Florian Dittrich eine Stelle bei der Fitting-Station auf dem GCH-Gelände antrat. In seiner Einstellung zum Golf war er wie verwandelt. Er gehörte plötzlich zu den Spitzgolfern des GCH, ohne freilich von Rückschlägen verschont zu bleiben.

Als er zum 1. Februar in die Firma des deutschen Fitting-Gurus Dietmar Erhardt wechselte, der sich seit mehr als 30 Jahren einen Ruf in der Golfwelt im nahen Hauptendorf erwarb, da festigten sich Form und Spiel, auch wenn er bei der Clubmeisterschaft seinen Traum, endlich einmal den Titel zu holen, trotz einer klaren Führung

nach dem ersten Tag nicht verwirklichen konnte. „Doch so eine Erfahrung, an der ich früher gewaltig zu knabbern hatte, macht mich heute nur noch stärker. Dass ich viele Turniere, vor allem auch auf fremden Anlagen spiele, das hat mich stark gemacht“, sagt der Hammerbacher.

So ist Dittrich seinem Traum, bei internationalen Turnieren zum Abschluss zu kommen, ein großes Stück nähergerückt. Profi will er nicht werden, „aber ein guter Amateur“. Nicht verzichten will er natürlich auch fortan nicht auf die Ratschläge seines Vaters Klaus: „Seine Erfahrung ist nicht hoch genug einzuschätzen. Wenn ich sie beherzigt habe, bin ich nie falsch gelegen.“

An der Verbesserung hatte auch ein „Instrumentenwechsel“ großen Anteil. Er vertraut seit einiger Zeit auf Schläger einer japanischen Marke, mit der auf seinen Rat hin auch sein Vater zum Staunen der Fachwelt die Internationale Seniorenmeisterschaft von Österreich gewonnen hatte. Mit

dieser Ausrüstung spielt Florian nicht mehr wie früher zuallererst auf Sicherheit, sondern geht mit Erfolg auch mutiger und mit mehr Selbstsicherheit an den Abschlag.

Mit Teamkapitän Dörr und seinem Vater steuert er nächstes Jahr mit der Regionalliga-Mannschaft des GCH, die sich in den vergangenen zwei Jahren mit plötzlich mehr Selbstvertrauen nach oben katalysierte, den Einzug in die 2. Bundesliga an. „Das ist ein Ziel, das wir schon 2013 erreichen können, auf jeden Fall aber spätestens in einem der Jahre danach“, meint Dörr selbstbewusst.

Auch beim Frankenpokal in Kanndorf wurde dies deutlich. Auf den hohen Favoriten Reichswald Nürnberg, der als Bundesligist mit sechs Spielern mit einem Handicap zwischen 0,6 und 1,7 antrat und mit 191 Punkten gewann, lagen die Herzogenauracher Florian Dittrich, Marco Dietrich, Klaus Dittrich, Mike Brünner, Alexander Linn, Frank Dörr sowie Maximilian Marten und Benjamin Roe nur zwölf Schläge zurück. Dabei war der GCH noch nicht einmal in bester Besetzung angetreten.

Die Ergebnisse der letzten GCH-Turniere:
Preis des Präsidiums: Brutto: Herren: 1. Florian Dittrich 68 Schläge (Platzrekord), 2. Stephen Macleod, 3. Christopher Sehn, 4. Markus Weigand, 5. Martin Schuster. **Damen:** 1. Janet Dahn, 2. Jakkie Carla Redl, 3. Elke von Fritsch, 4. Elke Krugmann und Margarete Wild. **Netto: Klasse A:** 1. Florian Dittrich, 2. Weigand, 3. Martin Schuster. **Klasse B:** 1. Thomas Hagen, Ulrich Backmerhoff und Helmut Schug (alle punktgleich). **Klasse C:** 1. Elke Krugmann, 2. Stefan Vorndran, 3. Margarete Schuster. **Klasse D:** 1. Tanja Scholl, 2. Vasilje Neagu, 3. Jörg Disser.

Monatsbecher: Brutto: Herren: 1. Florian Dittrich, 2. Frank Dörr, 3. Peter Pantel, 4. Stephan Gabler und Helmut Jakesch, 6. Christian Braisch. **Damen:** 1. Maria-Anna Schulte, 2. Margarete Wild, 3. Katrin Sieber, 4. Renate Wiener und Elke von Fritsch, 6. Monika Holtmann. **Netto: Klasse A:** 1. Florian Dittrich, 2. Gabler, 3. Pantel. **Klasse B:** 1. Max Bär, 2. Oliver Mussinghoff, 3. Jörg Pape.

Kantersieg für Glitz und Co.

Schachklub Herzogenaurach besiegt SGS Erlangen 6,0:2,0

HERZOGENAURACH – Das Auftaktspiel der ersten Mannschaft war für den Schachklub von Erfolg gekrönt. Glitz und Co. gewannen ihr Heimspiel in der Bezirksliga 2B gegen nur sieben Spieler der SG Siemens Erlangen mit 6,0:2,0.

Nach einer Stunde gingen die Gastgeber kampflos in Führung: Der Gegenspieler von Horst Habermann war nicht an Brett 8 erschienen. Dafür stellte Stefan Sattler an Brett 1 ohne Not einen Bauern ein. Der Herzogenauracher Spitzspieler opferte einen weiteren Bauern, um Gegenstück zu erlangen und eroberte einen Turm für einen Springer. Doch an diesem Tag war der Erlanger Helmut Fett nicht zu schlagen. Die logische Konsequenz war ein Unentschieden für die Erlanger verbuchen.

Helmar Bock war stets Herr am Brett. Er schnürte sein Gegenüber Hans Pölsterl regelrecht ein, etablierte ein starkes Freibauernpaar und gewann sicher. Über Remis kam Teamchef Martin Glitz nicht hinaus. Eine Erkältung behinderte ihn sichtlich. Sein Kontrahent Anatoli Semerow kam zwar erst eine Viertelstunde nach Spielbeginn in den Turniersaal, konnte aber den Zeitrückstand ausgleichen und das zweite Unentschieden für die Erlanger verbuchen.

Lange musste sich Timm Eichstädt gedulden, um einen kleinen Vorteil zu erlangen. Als er gegen Joachim Krisin einen Freibauern hatte, ließ sich der Mathematiker nicht mehr die Butter vom Brot nehmen. Norbert Wolter hatte einen Turm für einen Läufer hergeben müssen, sich jedoch Angriffschancen erspielt. Er hielt dem Druck von Heinrich Kirsch stand, vereinfachte die komplizierte Stellung und tauschte Figur für Figur ab. Am Ende hatte Wolter einen starken Freibauern, der das Spiel zu seinen Gunsten entschied.

Manfred Habermann hatte mit Rudolf Balhar einen sehr erfahrenen Gegenspieler. Allerdings konnte sich der Erlanger offensichtlich nicht mit dem elektronischen Zeitmesser aus und überschritt im 39. Zug die Zeit. Nachwuchsmann Jannik Hamper hatte mit Josef Neuländtner hatte Jannik einen „alten Fuchs“ als Gegenspieler, der ihn im Endspiel mit Dame und Springern überlisten konnte. **hh**

Biber-Fan-Sonntag

am 14.10.12 von 13-18 Uhr geöffnet

vom 12. - 14.10. bis zu 15% sparen!

Wir prämiieren das schönste Wiesn Outfit!

Kommen Sie vom 12.-14.10 im Dirndl oder Lederhos und gewinnen Sie in Ihrem Erlanger OBI Markt einen **Einkaufsgutschein** im Wert von € 75, € 50 oder € 25. Jeder Trachtler wird fotografiert, nach der Auswertung werden die Gewinner schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Amtliche Bekanntmachungen

Abteilung für Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten des Amtsgerichts Erlangen

10 UR II 18/12

Aufgebot

Die UniCredit Bank AG, Arabellastraße 14, 81925 München hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht.

Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Erlangen, Gemarkung Herzogenaurach, Blatt 3457, in Abteilung III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 148000,- DM mit 16 % Zinsen jährlich.

Eingetragener Berechtigter: Bayerische Hypotheken und Wechselbank AG, München (vorheriger Berechtigter: Heimstatt Bauspar-AG, München)

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte spätestens bis zum 18. 1. 2013 vor dem Amtsgericht Erlangen anzumelden, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird. Erlangen, den 2. Oktober 2012

Amtsgericht Erlangen

Abteilung für Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten des Amtsgerichts Erlangen

10 UR II 8/12

Ausschlussbeschluss

Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Erlangen, Gemarkung Bubenreuth, Blatt 2135, in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 55000,- DM mit 8 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Erlangen, den 27. September 2012

Amtsgericht Erlangen

Veranstaltungen

Mühlentheater Möhrendorf

Mo.-Fr. 10-12 Uhr Tel. 0 91 33/13 49

So. 14.10. **Brez'n - Braten & Brogramm**
11 Uhr Ein Wagen von der Linie 8
 Weiß Ferdl-Hommage
 mit Gerd Fischer

Mi. 17.10. **Stresstest**
 20 Uhr Totales Bamberger Cabarett

Feste Feiern ? Mühlentheater !!
 Mo.-Fr. 10-12 Uhr, Tel. 0 91 33/23 68

Verkäufe

Ticket Jacken + Schneehosen Gr. 74-164
 Spielzeugtübchen, Dechendorf,
 Weisendorfer, Str. 2a, ☎ 0 91 35/88 00

LOEWE-SONY-METZ-PANASONIC-YAMAHA
 u.v.m. RADIO-FISCHER-GMBH-ERLANGEN

Kaufgesuche

GOLDKAUF
X ALTGOLD - ZAHNGOLD
MÜNZEN - SILBER
 Orden - Ansichtskarten - Banknoten
Peter Cerny • Bohlenplatz 13
 Erlangen • Telefon 0 91 31/20 92 92
PREISE VERGLEICHEN

nordbayern.de

So viel, so schnell, so einfach!

auto.nordbayern.de **das Autoportal**

miteinander.nordbayern.de **das Familienportal**

nordbayern.immowelt.de **das Immobilienportal**

9269_0912_rue_n_mkw

Biber-Bonus 10% Coupon gültig vom 12.-14.10.12 auf den gesamten Einkauf im OBI Markt Erlangen, Neumühle 1 und im OBI Markt Erlangen, K.-Schumacher-Str. 14

Biber-Bonus 15% Coupon gültig vom 12.-14.10.12 auf einen Artikel im OBI Markt Erlangen, Neumühle 1 und im OBI Markt Erlangen, K.-Schumacher-Str. 14

Küchen-Bonus 19% auf alle geplanten Einbauküchen Coupon gültig bis 20.10.12 in den Erlanger OBI Märkten

Erlangen, Neumühle 1 und Kurt-Schumacher-Str. 14

OBI